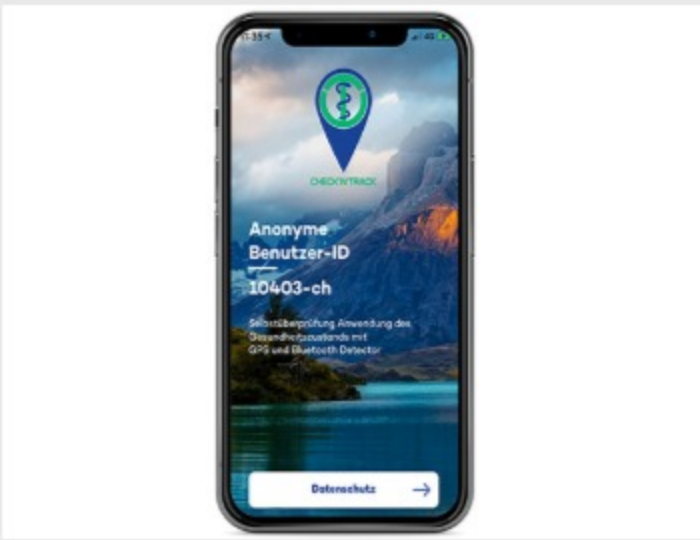




## Hünfelder Unternehmen entwickelt App zur Coronavirus-Bekämpfung

**Hünfeld (oz/tg) – Die Fioretto Media GmbH aus Hünfeld hat mit einem internationalen Team aus 40 Experten eine Handy-App entwickelt, die „Check’n’Track“, die den Kontakt von Menschen mittels GPS und Bluetooth erfasst und somit mögliche Coronavirus-Infektionsketten darstellen und nachzeichnen kann.**

Durch eine private Initiative ist es gelungen, eine App zu entwickeln, die anonym und freiwillig Bewegungs- und Gesundheits-Daten erfasst und dem Nutzer gegebenenfalls Gesundheitstipps gibt, wenn Hinweise auf eine mögliche Corona-Infektion vorliegen. Die Technik und Funktionalität seien laut eigenen Angaben der Entwickler völlig ausgereift und könnten genutzt werden. Das Zusammenspiel von GPS- und Bluetooth sei einzigartig. Die private Initiative ist auch bereit, die Technik mit anderen Anbietern zu teilen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Das erklärte Ziel bei der Entwicklung der „Check’n’Track“-App sei gewesen, dass jeder Nutzer einfach und datenschutzkonform seinen Gesundheitszustand überwachen (check) und seinen Kontakt mit Corona infizierten Mitmenschen verfolgen (track) kann und dies absolut anonym. Laut den Entwicklern werden keine persönlichen Daten erfasst oder weitergeben. Alles erfolge auf freiwilliger Basis der Nutzer.



Die App könne intuitiv und benutzerfreundlich bedient werden und ein Maximum an Datensicherheit und Datenschutz werde gewährleistet. Darüber hinaus sei die Technik offen angelegt, so dass sie als Plattform mit anderen Systemen genutzt werden könne, um so eine größere Zahl von Nutzern anzusprechen. Gerade dies sei ein wichtiges Anliegen der Entwickler gewesen. Die App kann sowohl von iOS als auch Android basierten Geräten genutzt werden und kann mit anderen Systemen verbunden werden.

### Funktion

Der Nutzer erhält mit der Installation der „Check’n’Track“ App eine anonyme Benutzer-ID zugewiesen. Eine Eingabe und Registrierung mittels Namen, Geburtsdatum, Adresse oder anderen persönlichen Daten ist nicht erforderlich.

### Check

Nach Erhalt der Benutzer-ID wird der Nutzer aufgefordert, einen Gesundheitscheck durchzuführen. Dieser erfolgt anhand von Fragen zum aktuellen Gesundheitsstand und zu Risikofaktoren. Anhand eines Algorithmus wird sodann eine Bewertung vorgenommen und dem Benutzer eine Handlungsempfehlung gegeben, ob er als unbedenklich anzusehen ist oder ob eine ärztliche Konsultation angeraten ist. Die App erstellt zwar keine Diagnose, gibt jedoch eine Risikoeinschätzung hinsichtlich einer möglichen Infektion ab.

### Track

Der Benutzer kann anhand eines durch GPS erstellten Bewegungsprofils erkennen, wo er sich aufgehalten hat. Im Zusammenspiel zwischen GPS und Bluetooth, das eine technische Innovation darstellt, ist erkennbar, wie lange sich der Benutzer im Kontakt mit einem anderen Benutzer befand, ob ein räumliches Hindernis zwischen den Benutzern befand, wie groß die Entfernung zwischen den Benutzern war und wie hoch die Bewegungsgeschwindigkeit der Benutzer bei der Begegnung war.

Die Verknüpfung der beiden Benutzer erfolgt mittels Bluetooth und ist anonym. Es wird nur die Benutzer-ID erfasst und verschlüsselt für 30 Tage gespeichert. Anhand der gewonnen GPS- und Bluetooth-Daten wird das Infektionsrisiko des Benutzers mittels eines Algorithmus berechnet und bewertet.

### Meldung

Der behandelnde Arzt oder das Gesundheitsamt können sich über ein bereitgestelltes Portal registrieren und freischalten lassen, so dass sie einen positiven Befund des Patienten anhand der Benutzer-ID und damit anonym melden können.

Verknüpfte Benutzer, die in nahem Kontakt zu dem infizierten Mitmenschen standen, werden über das bestehende Risiko sodann informiert und ihnen empfohlen, einen Arzt zu konsultieren.

Der behandelnde Arzt oder das Gesundheitsamt können sich über ein bereitgestelltes Portal registrieren und freischalten lassen, so dass sie einen positiven Befund des Patienten anhand der Benutzer-ID und damit anonym melden können.

Verknüpfte Benutzer, die in nahem Kontakt zu dem infizierten Mitmenschen standen, werden über das bestehende Risiko sodann informiert und ihnen empfohlen, einen Arzt zu konsultieren.

Darüber hinaus ist die Meldung von Infektionen über Ärzte und Gesundheitsämter benutzerfreundlich und ohne dass es weiterer Investitionen bedarf. Hier genügt ein PC mit Internetanschluss, um die Meldung durchzuführen.

Jeder verknüpfter App-Benutzer erhält eine Meldung mit Ort, Zeitpunkt sowie Signalstärke/Intensität des Kontaktes zu dem als infiziert gemeldeten Benutzer. Der App-Benutzer kann sodann selbst beurteilen, ob für ihn ein Infektionsrisiko bestand und ob er einen Arzt konsultieren sollte.

Die Verknüpfung der App-Daten entsteht bei Kontakt mittels der GPS- und Bluetooth Funktionen. Diese Technik der App hebe laut den Entwicklern diese von den übrigen vergleichbaren Apps auf dem Markt ab.

### Vergleich mit anderen Apps

Durch die Verknüpfung verschiedener Gerätesensoren, wie beispielsweise GPS- und Bluetooth-Funktionen, sei es gelungen, die Fehlerquote im Gegensatz zu reinen Bluetoot-Apps massiv zu reduzieren. Diese können keine Geschwindigkeit messen und keinen Ort feststellen und somit nicht mehr erkennen, wo sich der Benutzer wann aufgehalten hat. Die in der „Check’n’Track“ verwendete Technik gewährleistet dies alles und kann somit deutlich bessere Ergebnisse erzielen.

Dem Entwicklerteam sei es gelungen, den Daten- und Energieverbrauch der App so gering zu halten, sodass bei einer durchschnittlichen Benutzung kein besonderer zusätzlicher Verbrauch feststellbar sei.

### Kosten

Die „Check’n’Track“-App wurde durch eine private Initiative entwickelt und alle Kosten wurden bisher von privater Hand finanziert. Eine staatliche Subventionierung oder sonstige Unterstützung erfolgten nicht.

### Datenschutz

Neben der technischen Innovation war es das erklärte Ziel der Entwickler, einen möglichst umfassenden Datenschutz und das heißt minimale Datenerfassung zu gewährleisten. Die App werde keinerlei Analyseprogramme verwenden. Die erfassten anonymen GPS- und Bluetooth-Daten würden ausschließlich für diese App verwendet. Es erfolge keine Weitergabe der Daten an Dritte. Jegliche Dateneingabe sei freiwillig. Die Daten könnten nicht individuell zugeordnet werden. Auch ist anzumerken, dass viele Apps mit GPS-Funktion wie Fitness-Apps gesellschaftlich akzeptiert seien und vielfältig genutzt würden.

Mit der Deinstallation/Löschung der App würden alle bis dahin erfassten Daten unwiederbringlich gelöscht. Eine Überprüfung des Datenschutzes und im Hinblick auf die erfassten Daten könne jederzeit durch offizielle Stellen erfolgen.

### Zukunft

Die Fioretto Media GmbH ist daran interessiert, die App mit ihren technischen Möglichkeiten und Lösungen zur Bekämpfung der Pandemie zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung zu stellen. Sie sei darüber hinaus auch kompetent, die App mit ihrer Technik zu betreiben und so Interessierten zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Dies könne für Staaten, die von der Pandemie betroffen seien, eine große Hilfe sein – gerade um eine zweite Welle zu verhindern. Die Technik der „Check’n’Track“-App biete alle Möglichkeiten zu helfen. Die Fioretto Media GmbH ist bereit die App hierfür zu betreiben.